



DIE GEMEINDE INFORMIERT

# GERERSDORF

Hochwasser

Aktuelles

Natur, Umwelt &amp; Mensch

Freizeit &amp; Vereinsleben

Personalia

Kultur &amp; Bildung



THEMENSCHWERPUNKT „HOCHWASSER“

## Auf schnelle Hilfe kam es an

SEITE 4

Foto: privat

### Glasfaserausbau

42 Prozent der Hausanschlüsse in Gerersdorf braucht es, damit der Glasfaserausbau im Gemeindegebiet gestartet wird. Jetzt geht es darum, diese Zahl zu erreichen.

SEITE 6

### Kräftiger Einsatz

Die Landjugend Gerersdorf hat gezeigt, wie man Mitmenschlichkeit leben kann. Sie leisteten nicht nur Hochwasserhilfe, sondern packten zusätzlich bei diversen Projekten an.

SEITE 8

### Rotes Kreuz

Das Rote Kreuz - Ortsstelle Prinzersdorf - feiert ihr 50. Jubiläum. Die Feier musste zwar hochwasserbedingt verschoben werden. Trotzdem lassen wir diese Zeit Revue passieren.

SEITE 10

# Die Gemeinde

informiert



## Gemeindeamt Gerersdorf

Florianiplatz 6, 3385 Gerersdorf  
Telefon: 02749/2621  
Fax: 02749/2621-15  
E-Mail: [gemeinde@gerersdorf.gv.at](mailto:gemeinde@gerersdorf.gv.at)  
Homepage: [www.gerersdorf.gv.at](http://www.gerersdorf.gv.at)



## So erreichen Sie uns:

**Bgm. Franz Schuster** 0676/812 166 62  
[franz.schuster@gerersdorf.gv.at](mailto:franz.schuster@gerersdorf.gv.at)  
Sprechstunde Bgm. nach telefonischer Vereinbarung

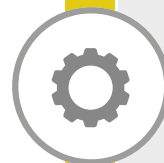
**Karl Ratzinger** 02749/2621 od. 0676/750 48 49  
[karl.ratzinger@gerersdorf.gv.at](mailto:karl.ratzinger@gerersdorf.gv.at)

**Nina Bertl** 02749/2621-14, [nina.bertl@gerersdorf.gv.at](mailto:nina.bertl@gerersdorf.gv.at)  
**Werner Gira** 02749/2621-12, [werner.gira@gerersdorf.gv.at](mailto:werner.gira@gerersdorf.gv.at)

## Gemeindearbeiter

Martin Thallauer 0676/637 00 49  
Andreas Kaminsky 0680/501 95 13

Volksschule 02749/2602 | Tagesbetreuung 0699/12 26 59 38  
Kindergarten 02749/2609 | Hort 0677/63 55 88 16



## Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum:

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 16.00 bis 18.00 Uhr  
Von April bis Oktober zusätzlich jeden 1. Samstag  
von 09.00 bis 10.30 Uhr

## Impressum

### Medieninhaber:

Gemeinde Gerersdorf, Florianiplatz 6, 3385 Gerersdorf, Tel. 02749-2621

Redaktion und Grafik: Die Lechnerei (3385 Gerersdorf),

Herausgeber: Gemeinde Gerersdorf; Herstellung: [druck.at](http://druck.at), Leobersdorf

Gemeinde Gerersdorf | Ansprechperson: Bgm. Ing. Franz Schuster

Adresse: Florianiplatz 6, 3385 Gerersdorf

Telefon: +43 2749 2621 | Fax: +43 2749 2621-15 | E-Mail: [gemeinde@gerersdorf.gv.at](mailto:gemeinde@gerersdorf.gv.at)

DVR-Nummer der Gemeinde Gerersdorf: 0414913 | Medienlinie gem. § 25 Abs. 4 MedienG:

Die Gemeindezeitung der Gemeinde Gerersdorf bietet der Öffentlichkeit Informationen der Gemeinde Gerersdorf, Stand: 10/2024

*Flächendeckendes Glasfasernetz gibt es in unserer Gemeinde, wenn 42 Prozent der Haushalte einen Anschluss beantragen. Nutzt die Chance, um dieses zukunftsorientierte Projekt möglich zu machen.*

*Bürgermeister  
Franz Schuster*

Foto: Philipp Monihart



## Vorwort

### Es ist Zeit *danke* zu sagen

Sehr geehrte Gerersdorferinnen & Gerersdorfer!

Es ist gerade einmal ein paar Wochen her, als sich Mitte September ganz Niederösterreich und damit auch unsere Gemeinde in einem noch nie dagewesenen Ausnahmezustand befand. Unglaubliche Regenmassen überschwemmten das Land. Neben Zerstörung, Schrecken und Hilflosigkeit war es vor allem die Hilfsbereitschaft unzähliger Menschen, die mir auf ewig in Erinnerung bleiben wird.

Auch bei uns in Gerersdorf waren es neben dem professionellen, unermüdlichen Einsatz unserer Feuerwehrmitglieder auch Nachbarn die mitanpackten, für warmes Essen sorgten und Mitgefühl zeigten. Es waren Freunde, die putzen kamen und im Moment größter Not da waren. Es war die Landjugend, die nicht nur in Gerersdorf bei den Aufräumarbeiten Hand angelgt hat, sondern auch in Markersdorf den Hochwasseropfern zur Seite stand. Es waren Helfer, die keine Arbeit scheuten, die versuchten den Urzustand bestmöglich wieder herzustellen. Dafür möchte ich DANKE sagen und von der Hilfsbereitschaft, vom Zusammenhalt in unserer Gemeinde in diesen Tagen bin ich sehr beeindruckt. Wir haben ALLE unser Bestes gegeben um diese Katastrophe so gut wie möglich zu meistern. Auch die Schadenskommission konnte ihre Arbeit abschließen und ein Großteil der Katastrophengelder wurde an unsere betroffenen Bürgerinnen und Bürger bereits ausbe-

zahlt. Nun ist es trotz all dem Schrecken auch Zeit, als Gemeinde wieder nach vorne zu Blicken.

Ein Danke gilt auch unseren Mitarbeiterinnen der Bildungseinrichtungen die gemeinsam mit den Eltern wieder einen reibungslosen Start ins Schuljahr geschafft haben.

Schon bald werden die Regierungsverhandlungen Fahrt aufnehmen und man kann auf den Ausgang nur gespannt sein. Ich bedanke mich für die hohe Wahlbeteiligung und für die Zeit, welche unsere Beisitzer bei jeder Wahl für unsere Gemeinde einbringen.

Derzeit haben wir die Chance im gesamten Gemeindegebiet ein flächendeckendes Glasfasernetz als zukunftsweisende Infrastruktur für die nächsten Generationen zu bekommen. Es liegt jetzt an uns die erforderlichen 42 Prozent an Hausanschlüssen zu sammeln. Daher mein Aufruf an jeden Einzelnen von Ihnen: Unterstützen Sie dieses einzigartige Infrastrukturprojekt und geben Sie mit der Beantragung des Anschlusses ihrem Haus einen Mehrwert.

***Miteinander können WIR für Gerersdorf etwas bewirken und unsere Gemeinde zukunftsfit für nachfolgende Generationen machen.***

Ihr Bürgermeister  
Ing. Franz Schuster

# Auf schnelle Hilfe kam es

*Mitte September wurde das Hochwasser ge-  
zum Katastrophengebiet erklärt. In Gerers-  
man alles daran, schnell, menschlich und u-  
tisch zu helfen. Neben Schäden und Produ-  
fällen auf landwirtschaftlichen Flächen sa-  
Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer mit d-  
wasser konfrontiert.*



430 Liter Regen pro Quadratmeter, die Feuerwehr im Dauereinsatz und Menschen, die um ihre Existenz bangen: Unvorstellbare Szenen wurden Mitte September in ganz Niederösterreich zur traurigen Realität. Auch in Gerersdorf sorgte der Annettbach für einen Rückstau im Abwassersystem und auch andernorts kam es zu Wassereintritten.

## 62 FF-Einsätze und 30 betroffene Häuser

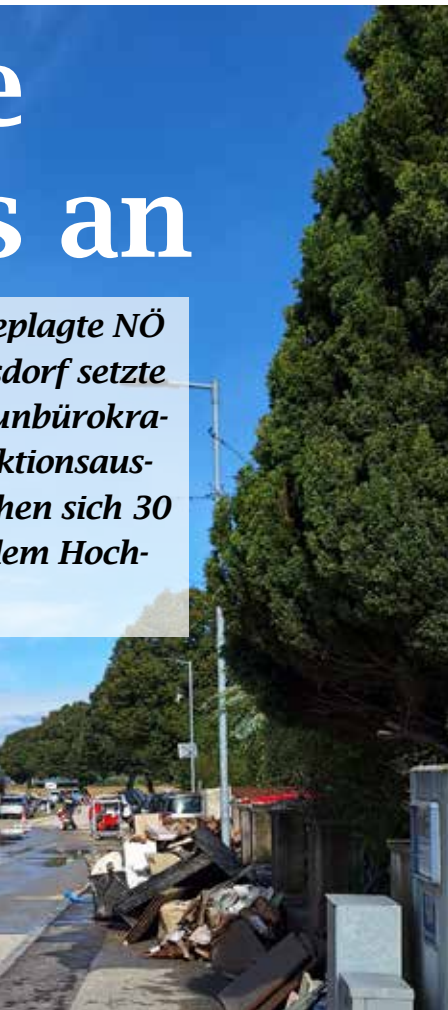
Insgesamt waren 30 Häuser in Gerersdorf betroffen. Auf landwirtschaftlichen Flächen haben Bäuerinnen und Bauern nun mit Schäden und Produktionsausfällen zu kämpfen. Bei all dem stand die Feuerwehr Gerersdorf den Bürgerinnen und Bürgern tatkräftig zur Seite. Bei insge-

samt 62 Einsätzen gaben sie ihr Bestes, um dem Wasser die Stirn zu bieten. „Die Hilfsbereitschaft war einfach unglaublich. Nicht nur die Feuerwehr, auch Nachbarn und völlig Fremde haben eine Hilfsbereitschaft an den Tag gelegt, die ihresgleichen sucht“, erklärt Bürgermeister Franz Schuster, der als Leiter des Krisenstabes in dieser Zeit fungierte. Eine schnelle, unbürokratische Abwicklung stand danach für ihn an erster Stelle. „Die Schadenskommission konnte die Arbeiten fast abschließen und das Geld wurde bereits ausbezahlt.“ Bereits während der Katastrophe gab es Erhebungen, welche in das laufende Projekt der Hangwasserbewertung einfließen werden. Dennoch steht für Schuster fest: „Gegen Nieder-

schlagsmenge dieser Größe kann nicht alles gesichert sein.“

## Das Aufräumen danach

Nicht nur in Gerersdorf selbst legten unzählige freiwillige Helfer Hand an. Viele Gerersdorferinnen und Gerersdorfer pilgerten in die betroffenen Nachbargemeinden, um den Hochwasseropfern beizustehen. „Auch unsere Landjugend absolvierte den Projektmarathon unter dem Titel „Hochwasserhilfe“ in Markersdorf. Dort halfen sie nicht nur bei den Aufräumarbeiten, sondern spendeten auch 500 Euro“, erklärt der Bürgermeister. Zusätzlich dazu zeigten viele Privatpersonen Eigeninitiative. „Ob Bauern mit Traktor und Anhänger oder Helfer mit Schaufeln und Müllsäcken - alle wollten helfen.“



e  
s an  
geplagte NÖ  
dorf setzte  
unbürokrati-  
aktionsaus-  
hen sich 30  
dem Hoch-



Fotos: Monihart, LJ, FF, Gemeinde



**Franz Schuster,**  
Bürgermeister und Leiter  
Schadenskommission

Wenn jemand ver-  
zweifelt ist, muss er  
wissen, dass es wei-  
tergeht. Deshalb ha-  
ben wir alles daran  
gesetzt, dass Hoch-  
wasseropfer schnell  
das Geld erhalten.

**Daniela Schweiger,**  
Hochwassergeschädigte

Am Anfang war es ein  
totaler Schock. Aber die  
Hilfsbereitschaft war un-  
glaublich. Die Feuerwehr,  
Freunde sowie die Gemein-  
de, allen voran der Bürger-  
meister haben uns gehol-  
fen und dafür gesorgt, dass  
wir schnell und unbüro-  
kratisch Hilfe bekommen  
haben. Wir sind aber noch  
lange nicht fertig. Wir  
trocknen und warten auf  
die neue Heizung. Bis wir  
den Keller nutzen können,  
wird es dauern.



**Nina Bertl,**  
Leiterin des Verwaltung-  
dienstes der FF Gerersdorf

Es waren unglaub-  
liche Szenen, die sich  
abgespielt haben.  
Das ist auch für die  
Einsatzkräfte enorm  
belastend, weil man  
am liebsten allen  
gleichzeitig helfen  
will.



# Glasfaserausbau: Jetzt haben wir es in der Hand

*Schnell, schneller, Glasfaser: Gerersdorf will der Kommunikationstechnologie der Zukunft den Weg ebnen. 42 Prozent der Hausanschlüsse in Gerersdorf braucht es, damit der Glasfaserausbau im Gemeindegebiet gestartet wird. Besonders für die Katastralgemeinden wäre dieser Ausbau von Bedeutung.*

Viele Interessierte pilgerten am Dienstag, 8. Oktober, in den Gemeindsaal. Der Grund war die „Glasfaser-Infoveranstaltung“, die grundlegende Infos zum Glasfaserausbau in Gerersdorf bringen sollte.

## Eine Chance für ganz Gerersdorf

„Man zahlt einmalig 300 Euro und kann sich damit für die Zukunft rüsten. Leistungsfähiges Breitbandinternet wird immer mehr gefragt und vor allem für unsere Katastralgemeinden ist das ein wichtiger Schritt“, ist Bürgermeister Franz Schuster überzeugt. Doch noch fehlen die benötigten 42 Prozent,

um den Ausbau endgültig zu starten: „Unsere Gemeinde erfüllt alle Voraussetzungen für den Ausbau. Aber erst wenn 42 Prozent der Bevölkerung eine Bestellung bei nöGIG machen

wird auch gebaut. Setzen wir gemeinsam und solidarisch ein Zeichen für die Infrastruktur des 21. Jahrhunderts und eine Gute Zukunft unserer Gemeinde.“

## JETZT BEANTRAGEN... ...und Glasfaseranschluss sichern

Einfach QR-Code scannen und Glasfaser-Anschluss zum Aktionspreis von 300 Euro beantragen.



Ein Antrag kann auch am Gemeindeamt gestellt werden. Bei Fragen stehen Ihnen die Gemeindemitarbeiterinnen und Gemeindemitarbeiter gerne zur Verfügung.



## Anlagendatenbank für Heizungen: Sicherer, einfacher und geringer Verwaltungsaufwand



Seit Juli 2022 müssen alle Heizungsanlagen samt Wärmepumpen im Zuge der Inbetriebnahme in der NÖ Anlagendatenbank erfasst werden. Ältere Anlagen müssen bei der wiederkehrenden Überprüfung etc. erfasst werden. Das bringt einige wesentliche Vorteile:

- Kosteneinsparung durch ein einwandfreies Heizungssystem
- Sicherheit durch eine optimal eingestellte Heizungsanlage
- Transparenz: Die Fälligkeit der nächsten Überprüfung kann jederzeit über das angebrachte Anlagenetikett abgefragt werden
- Datenschutz: Ihre Anlage-Daten können ausschließlich durch die für Sie zuständige Baubehörde und das von Ihnen beauftragte Fachpersonal eingesehen werden. Die Daten sind vor Missbrauch geschützt und nicht öffentlich zugänglich.

Ein Aufkleber mit QR-Code zeigt, ob eine Anlage erfasst ist.

## Buchausstellung in der Volksschule



Bücherfans kommen beim Lesefest der Volksschule wieder auf ihre Kosten. Am Sonntag, 24. November, dreht sich ab 10.30 Uhr alles um das Buch. So kann man sich im Bilderbuchkino begeistern lassen, auf die Suche nach einem neuen Lieblingsbuch machen oder das eine oder andere Buch kaufen. Kinderlesungen um 11.30 und 14 Uhr. Für die Verpflegung sorgt der Elternverein.

### Kurz gefasst aus Gerersdorf

## Gemeinde und Dorfgemeinschaft lassen Glockenturm in Völlerndorf in neuem Glanz erstrahlen



Im Jahr 1983 wurde der Glockenturm durch die Dorfgemeinschaft Völlerndorf errichtet. Seitdem ist er ein Fixpunkt im Dorf und das Läuten der Glocke eine liebgewonnene Tradition. Nach 41 Jahren war das Gebäude allerdings in die Jahre gekommen. So erklärte sich die Gemeinde Gerersdorf bereit, die Malerarbeiten in der Höhe von 4.500 Euro zu bezahlen. Die Dorfgemeinschaft Völlerndorf übernahm die Sanierungsarbeiten beim Läuthäusel. Die Gründe dafür sind für Gemeinderat Christian Grünauer schnell erklärt: „Es ist unser Glockenturm, da ist es für die Leute selbstverständlich auch etwas zu machen. Er läutet um 6 Uhr in der Früh, er läutet um 12 Uhr zu Mittag und um 7 Uhr am Abend. Das sind bei uns die fixen Punkte am Tag. Das wollen wir erhalten.“



## Erntedank: Ein traditionelles Dankeschön



Foto: Ferdinand Bertl

Am Sonntag, 6. Oktober, fand in der Pfarrkirche Gerersdorf das traditionelle Erntedankfest statt. Pfarrer, Ministranten, Erstkommunikationskinder, Bäuerinnen, Bauern und die Landjugend zogen dabei an einem Strang, um beim Sonntagsgottesdienst das Brauchtum einmal mehr zum Leben zu erwecken. Bei der anschließenden Agape hatte man genügend Zeit um gemeinsam „Danke“ zu sagen

# Landjugend im Einsatz für den guten Zweck

*Im Zuge von „Tat.Ort Jugend“ bauten die Mitglieder der Landjugend Gerersdorf einen neuen Spielturn am Kinder-spielplatz der Gemeinde. Nach ihrem Einsatz im Katastrophengebiet Markersdorf-Haindorf beim Projektmarathon ist dies nun der zweite ehrenamtliche Einsatz in nur zwei Wochen.*



Foto: dielechnerer

Bereits am 21. September krepelte die Landjugend Gerersdorf die Ärmel hoch und unterstützte die Hochwasseropfer ihrer Nachbargemeinde Markersdorf-Haindorf. Sie nutzten dabei das Projektmarathonwochenende, um den Betroffenen unter die Arme zu greifen. Aber damit noch lange nicht genug. „Wir wollten auch etwas für Gerersdorf machen. Deshalb haben wir nicht nur das „Bachgartl“ unser ehemaliges Projektmarathon-Projekt auf Vordermann gebracht und von den Hochwasserschäden befreit, sondern auch ein neues Kletter-

gerüst für die Kinder am Spielplatz errichtet. Davon haben alle etwas“, sind Landjugendleiterin Stefanie Kern und Landjugend-Leiter Matthias Lechner überzeugt. Die beiden freuen sich gemeinsam mit ihren Mitgliedern auf viele strahlende Kinderaugen. Doch nicht nur für die Kinder ist dieser Einsatz ein Highlight. Auch Bürgermeister Franz Schuster zieht vor diesem Engagement den Hut: „Wir sind stolz darauf, Jugendliche in der Gemeinde zu haben, die sowohl in Notlagen als auch bei Projekten anpacken und für andere etwas bewegen.“

## LJ GERERSDORF Freude am WIR-Gefühl

- 61 Jugendliche engagieren sich in der Landjugend Gerersdorf.
- Neben ihrem persönlichen Einsatz in Markersdorf spendeten sie auch 500 Euro an die Opfer.
- Beim Umwelttag in Gerersdorf, setzen sie etwas für die Allgemeinheit um. Letztes Mal bauten sie Igelhäuser.
- Spendensammlungen für das Ö3-Weihnachtswunder.



## Kurz gefasst aus Gerersdorf

### Volksschüler ernten Herbstgemüse

Im letzten Schuljahr begannen Schülerinnen und Schüler der Volksschule Gerersdorf im Zuge eines Ateliertages mit der Unterstützung von Karl Krumböck und Josef Bandion einen eigenen Garten zu hegen und pflegen. Im neuen Schuljahr durften die Kinder bereits in der ersten Schulwoche, wieder mit Josef Bandions Hilfe, eine reiche Ernte einbringen. Karotten, Paradeiser, rote Rüben sowie Kohlrabi und Salate wurden gemeinsam verkostet und genossen. „Wie es mit dem Projekt weitergeht, bleibt noch unser Geheimnis“, erklärt Volksschuldirektorin Edith Hohebner.



Fotos: VS Gerersdorf

### Weißer Fahne bei der Fahrradprüfung



Ganz fleißig übten die Kinder in der Theorie und Praxis für ihren Radführerschein. Am Dienstag, 8. Oktober, war es soweit. Nach der schriftlichen Prüfung, bestanden alle Schülerinnen und Schüler auch die praktische Prüfung. „Wir gratulieren und wünschen den Kindern viele unfallfreie Fahrten“, so Bürgermeister Franz Schuster.

### Energiegemeinschaft: Grünen Strom gemeinsam nutzen



Foto: pixabay.com

Die Strompreise waren in den letzten Jahren durch extreme Schwankungen in aller Munde. Unabhängig davon wurde im Zuge des Ausbaus der alternativen Energien und des liberaleren Strommarktes eine neue Möglichkeit der gemeinschaftlichen Nutzung von grünem Strom in Form von Energiegemeinschaften geschaffen. Der Stromtarif wird direkt in der Gemeinschaft festgelegt und ist somit meistens günstiger als jeder Netzanbieter. Weiters erspart man sich Netzgebühren und die Ökostromabgabe entfällt. Infos: Energiegemeinschaft Prinzersdorf unter E-Mail: [office@eeg-prinzersdorf.at](mailto:office@eeg-prinzersdorf.at), Tel. 0660/4060834 oder Energiegemeinschaft Alpenvorland [office@ezn.at](mailto:office@ezn.at).

Original Die Filmchronisten

Ein Stück Gerersdorfer Geschichte auf der großen Leinwand!

**Premiere „Die Filmchronisten“**

Gerersdorf  
Gemeindesaal  
Dienstag, 5. November 19:30 Uhr

Die Filmliste

- Gerersdorf macht mobil  
Innovativer öffentlicher Nahverkehr mit dem Gemeindebus
- Gerersdorfer Zeitreise  
Die Schule entdeckt die Ortsgeschichte
- Gerersdorfer Unabhängigkeit  
Die Auflösung und Neugründung der Gemeinde

[www.filmchronisten.at](http://www.filmchronisten.at)

LEADERREGION MOSTVIERTEL MITTE

Gerersdorf Gemeinde

HS Interaktion von Land- und Ernährungswirtschaft



Fotos: RK Prinzersdorf

50 JAHRE ORTSSTELLE PRINZERSDORF

# Rotes Kreuz: Weil es um die Menschen geht

*50 Jahre ist das Rote Kreuz in Prinzersdorf bereits ein Fixpunkt im Gemeindeleben. Die Ortsstelle ist auch Anlaufstelle für zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus Gerersdorf. Hochwasserbedingt musste der für 21. September geplante Festakt abgesagt werden. Er wird nächstes Jahr am 17. Mai gebührend nachgeholt.*

„Fußball wär beim besten Willen nichts für mich gewesen“, lacht Ortsstellenleiter Josef Grießler, vom Rote Kreuz Prinzersdorf. Sein Sohn war bereits beim Roten Kreuz dabei und auch er hatte in seiner 15 Jahre langen Laufbahn als Hafnerbacher Bürgermeister stets engen Kontakt mit dieser Institution. So war es ein logischer Schritt sich nach seiner Bürgermeisterlaufbahn bei diesem Verein zu engagieren. Ein Schritt, den er bis heute nicht bereut hat.

## Teamarbeit gefragt

Vor vier Jahren hat Josef Grießler schließlich auch die Ortsstellenleitung übernommen. Unterstützt wird er in seiner Funktion von seinem Stellvertreter Martin Stieger und dem Kommandanten Florian Kothleitner. Jeder

im Team hat seine Aufgabe und bringt jahrelange Erfahrung mit. Hier hat auch der Hochwasser-einsatz gezeigt, wie gut die Räder ineinander greifen und das nicht nur Mannschafts intern. „Es ist von Vorteil, dass in Prinzersdorf alle Blaulichtorganisationen an einem Standort eng beisammen sind. Wir haben viele Einsätze gemeinsam gemacht. Da sind kurze Wege von Vorteil“, erklärt Grießler. Das war nämlich nicht immer so. Ursprünglich befand sich das Rote Kreuz im Gemeindeamt Prinzersdorf. Erst vor 32 Jahren entstand die neue Örtlichkeit. Diese wird von etwa 40 aktiven Mitgliedern und Zivildienern genutzt. „Einige Zivildienere bleiben dann dabei. Das ist für uns optimal, da sie eine fertige Ausbildung haben“, erklärt Grießler. Will man näm-

lich zum Roten Kreuz gehen, ist eine fundierte Ausbildung erforderlich. Zusätzlich sorgen Weiterbildungen und Rezertifizierungen dafür, dass alle am neuesten Stand und top ausgebildet sind. Auch die Jugend stehen die Türen beim Roten Kreuz offen, um sich zu engagieren. Allerdings muss man dafür nach St. Pölten fahren. „Einfach bei uns melden und wir leiten alles in die Wege.“

## Festakt für Mai geplant

Wer dennoch den Mitgliedern des Roten Kreuzes Prinzersdorf über die Schulter schauen möchte, kommt am 17. Mai 2025 auf seine Kosten. An diesem Tag wird der Festakt „50 Jahre Rotes Kreuz Prinzersdorf“ nachgeholt. Viele Highlights warten an diesem Tag.

Tennis Fußball Chor Musikverein Elternverein Bäuerinnen Feuerwehr



Dorferneuerung Landjugend Gemeindebus Gesunde Gemeinde

### Kurz gefasst aus Gerersdorf

#### Fischerei Verein lud zum ersten „Fischers-Fritz“

„Je lieber die Gäste, umso schöner die Feste!“ Ganz nach diesem Motto lud der Fischerei Verein Gerersdorf Mitte August zu einem gemütlichen Treffen. Im malerischen Ambiente des Bachgartls wurde geplaudert, gefeiert und gut gespeist. Für die jungen Gäste gab es eine Überraschung in Form eines Gewinnspiels, bei dem es einen Angelnachmittag mit den Mitgliedern des Vereines zu gewinnen gab. „Es war ein tolles Fest mit tollen Gästen, was wir jedenfalls wiederholen werden. Eins ist jetzt schon sicher: Fischen verbindet Gerersdorf und das freut uns“, so Obmann Thomas Punz.



Foto: FVG

#### Fußball: Ankick mit Gemeindebeteiligung



Foto: Herbert Wandl

Bürgermeister Franz Schuster und Vizebürgermeister Anton Brunner ließen es sich nicht nehmen, im Rahmen der FCU Sporttage, den Ankick vorzunehmen und die Mannschaft gebührend anzufeuern.

#### Landjugend beim Frauenlauf dabei

Am Sonntag, 1. September, fand der NÖ Frauenlauf in St. Pölten statt. Die Mädels der Landjugend Gerersdorf konnten es sich nicht nehmen lassen, daran teilzunehmen. Mit acht Teilnehmerinnen landeten sie bei der Teamwertung auf dem ausgezeichneten 39. Platz. Insgesamt liefen heuer 2.930 Frauen und sammelten mit jedem gelaufenen Kilometer Geld für den Kampf gegen Krebs.



Foto: LJ Gerersdorf

# Robert Hinterhofer – ein echter Spartaner



**Robert Hinterhofer hat den Extrem-Hindernislauf „Spartan“ für sich entdeckt. Dabei konnte er nicht nur bei der Europameisterschaft in Kaprun als Dritter in der Amateurwertung überzeugen, sondern ging beim Münchner Nightrace auch als Zweiter ins Ziel.**

Etwas mehr als ein Jahr ist es her, dass Robert Hinterhofer seine Fußballschuhe an den Nagel gehängt hat. Statt beim FCU Gerersdorf/Ebersdorf kann man den leidenschaftlichen Sportler nun bei ganz besonderen Events antreffen. Im Herbst 2022 entdeckte der Vater von Zwillingen nämlich den Extrem-Hindernislauf „Spartan“ für sich und kann seitdem nicht genug davon bekommen. Alleine sein Trainingspensum kann sich sehen lassen: Zwei Mal in der Woche steht für den 31-jährigen Lauftraining auf dem Programm. Hier legt er pro Training 15 bis 25 Kilometer zurück. Zwei Mal wöchentlich ist Krafttraining angesagt und ein Mal pro Woche setzt er sich für zwei bis drei Stunden auf sein Fahrrad. Und das alles, um fit für seinen Extremsport zu sein. Dort geht es nämlich körperlich anständig zur Sache wie Hinterhofer weiß: „Beim Spartan reicht es nicht ein guter Läufer zu sein oder nur Kraft zu

haben. Es ist eine Mischung aus Kraft und Ausdauer. Man muss Hangelhindernisse überwinden, schwere Sachen wie eine 50 Kilogramm schwere Betonkugel schleppen, über einen Balacebalcken balancieren und vieles mehr.“

## Europameisterschaft in Kaprun & weitere Erfolge

Neben seiner Arbeit bei der Firma Zehetner in Gerersdorf, seinen Pflichten als Familienvater und dem normalen Alltag findet der Extremsportler immer wieder Wege, um Zeit für sein Training zu schaffen. Etwas das sich heuer auf mehrfache Weise bezahlt gemacht hat. So konnte er am 7. September in Kaprun bei der „Spartan Europameisterschaft“ als Dritter die Amateurwertung bestreiten. 26 Kilometer mit 35 Hindernissen und 2.000 Höhenmeter legte er dabei zurück. Für Hinterhofer allerdings nicht sein größter Erfolg in diesem Jahr: „Beim Nachtsprint in München bin ich

zehn Sekunden hinter dem Sieger ins Ziel gelaufen. Das schätze ich sogar als noch größeren Erfolg ein.“ Dabei gibt der Kritiker immer auch zu bedenken, dass er in der Amateurwertung startet und nicht bei den Profis. „Für mich ist es ein Ausgleich. Es gibt nichts Befreienderes als ein bis zwei Stunden zu laufen. Ein anderer liest ein Buch.“ Eine Meinung, die auch andere teilen wie das Starterfeld bei „Spartan“ beweist. Ob in Deutschland, der Slowakei, Tschechien oder Österreich: 1.000 bis 3.000 Teilnehmer sind keine Ausnahme, sondern die Regel. Schon jetzt fiebert Hinterhofer auf die nächsten Bewerbe hin. „Nächstes Jahr möchte ich den ‚Spartan Ultra‘ in Angriff nehmen, der findet in Tschechien statt. 50 Kilometer mit 60 Hindernissen und 3.500 Höhenmeter.“ Sogar für Hinterhofer eine Herausforderung, bei der er einmal mehr seine Grenzen ausloten kann.

EUROPÄISCHER BERUFSWETTBEWERB DER NACHWUCHSGÄRTNER

# Pollroß holte Silber mit Junggärtner-Team

*Rene Pollroß aus Gerersdorf trat als Teambetreuer mit zwei Junggärtnerinnen und einem Junggärtner beim europäischen Berufswettbewerb in Würzburg an. Gemeinsam holten sie sich den zweiten Platz.*

Für Österreichs Junggärtner war planen, pflanzen und jäten angesagt. Der europäische Berufswettbewerb führte sie nämlich nach Unterfranken, wo sie ihr Können unter Beweis stellen konnten. Ihr Teambetreuer – Rene Pollroß aus Gerersdorf. 21 Teams aus 13 europäischen Ländern traten gegeneinander an. Die Österreichischen Teams setzten sich aus den Siegerinnen und Siegern der letzten beiden Staatsmeisterschaften der landwirtschaftlichen Gärtner zusammen. „Der Wettbewerb verdeutlichte erneut die hervorragende Qualität der gärtnerischen Ausbildung in Österreich. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten nicht nur ihre



Foto: Verena Rauch

Rene Pollroß (3.v.r.) setzte sich schon bei den Staatsmeisterschaft der landwirtschaftlichen Gärtner für seine Nachwuchstalente ein.

Fachkompetenz unter Beweis stellen, sondern auch wertvolle Erfahrungen sammeln und internationale Freundschaften schließen. Die herausragenden Leistungen der österreichischen Nachwuchsgärtner sind ein Grund zur Freude und bestärken die hohen Standards

der gärtnerischen Ausbildung in Österreich“, freut sich Rene Pollroß, Teambetreuer und Präsident der ARGE Österreichischer Junggärtner.



## Claudio Chines ist neuer Obmann des Elternvereins

Neuwahlen im Elternverein der Volksschule Gerersdorf: Nach zwei Jahren übergab Stephan Fraberger seine Funktion als Obmann des Elternvereins in die Hände von Claudio Chines. Stellvertreterin Christina Huber aus Pummersdorf steht dem neuen Obmann zur Seite. „Ich bedanke mich bei meinem Vorgänger und dem ganzen Team für ihre Arbeit und freue mich bereits auf viele Projekte, die wir im Sinne unserer Kinder umsetzen können“, erklärt der frisch gewählte Obmann Claudio Chines.



Foto: Elternverein



# Tagesbetreuungseinrichtung für Kleinkinder in Gerersdorf eröffnet

*Am Sonntag, 1. September, wurden die Räume der neuen Tagesbetreuungseinrichtung für Kleinkinder mit einer Familienmesse und anschließendem Festakt eröffnet.*

„Verschiedene Studien belegen es: In den ersten drei Jahren lernen wir mehr als im Rest unseres Lebens. Das nehmen wir nicht auf die leichte Schulter und wollen Familien für diese Zeit eine professionelle Begleitung ermöglichen. Familie sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf liegen uns am Herzen und daher haben wir alles darangesetzt, eine Tagesbetreuungseinrichtung für Kleinkinder aufzubauen“, erklärt Bürgermeister Franz Schuster. Dafür wurde das ehemalige Gebäude der Raiffeisenbank radikal umgebaut. Anfang des Jahres starteten die Bauarbeiten und ein provisorisches Betreuungsangebot nahm ab März im Gemeindesaal unter der Leitung von Kerstin Keelson seine Arbeit auf. „Danke an Kerstin Keelson und Helga Molnar, die das Provisorium ermöglicht haben. Die beiden Damen füh-

ren unsere neue Einrichtung mit viel Liebe und Engagement und hauchen dem Gebäude Leben ein“, so Schuster.

## Leben ins Ortszentrum

Besonders stolz zeigt sich der Bürgermeister, dass die Gemeinde das Gebäude im Ortszentrum erhalten, sanieren und einem neuen Zweck zuführen konnte. So kann man sich nun am Florianiplatz über noch mehr Kinderlachen freuen.

„Wir haben damit eine weitere adäquate Bildungs- und Betreuungseinrichtung für unsere Kleinkinder geschaffen und direkt bei uns im Ortskern angesiedelt. Damit möchten wir Familien das Leben etwas leichter machen und die Berufstätigkeit vereinfachen. So können sich Eltern darauf konzentrieren, was wirklich wichtig ist – ihr Kind“, zeigt sich Schus-

ter erfreut. Derzeit können sich acht Kleinkinder in den neuen Räumlichkeiten so richtig austoben. Bis zu 15 Kinder finden in den neuen 110 m<sup>2</sup> großen Betreuerräumen Platz. Neben einer Garderobe warten ein Gruppenraum mit Kochnische, ein Ruheraum, Sanitärräume und viele Rückzugsorte auf die Kinder. Es erfolgte auch eine komplette Erneuerung der Infrastruktur mit Strom, Wasser, Sanitär und Heizung. Auf dem Dach befindet sich eine PV Anlage mit 15 kWp und einem 10 kWh Speicher. Der Garten wurde neugestaltet und eine Verbindung zum Kindergarten geschaffen. Weiters wurde auch die Fassade neu gemalt. Insgesamt investierte die Gemeinde Gerersdorf mit der finanziellen Unterstützung von Bund und Land 710.000 Euro für dieses Zukunftsprojekt.

**WAS IST NEU?**

# Volksschule startet in das neue Bildungsjahr



38 Schüler, zwei Klassen und acht Schulanfänger: Das neue Schuljahr hat begonnen und der Lernalltag hat wieder Einzug in die Klassenzimmer gehalten. Ein Alltag, der für die acht Schulanfänger noch gänzlich Neuland war: „Wir freuen uns, dass Finn Helm, Oliver Hinterhofer, Peyal Jankir, Marvin Kern, Dominik Moldaschl, Hadassah Nae, Miriam Pasteiner und Matteo Speiser nun Teil unserer Schule sind. Zur finanziellen Unterstützung der Familien wurde auf Initiative des Bürgermeisters wieder ein Betrag von 100 Euro für jedes Kind von der Gemeinde zur Verfügung gestellt“, erklärt Direktorin Edith Hochebner. Damit soll den Eltern etwas unter die Arme gegriffen werden und die Beschaffung der Schulausstattung unterstützt werden.

## Plastikfreier Schulalltag

Ob Schulanfänger oder alte Schulhasen: Müllvermeidung und Nachhaltigkeit spielen in jeder Klasse eine zentrale Rolle. Das bekommen auch die Schul-

anfänger von Anfang an vermittelt. Unterstützt vom Gemeindeverband für Umweltschutz setzt die Volksschule Gerersdorf gemeinsam mit der Gemeinde hier auch ein Zeichen bei der Jausengestaltung. So überreichte Bürgermeister Franz Schuster auch noch Edelstahl-Flasche an die Schulanfänger. „Damit lassen sich pro Schuljahr und Kind 180 Wegwerfflaschen vermeiden, das sind bis zu 650.000 Stück pro Jahr in den Volksschulen im Bezirk“, erklären Schuster und Hochebner die Bedeutung dieses Geschenks.



Jause ohne Plastikmüll – die Schulanfänger zeigen, wie es gehen kann. Fotos: VS Gerersdorf

## Neuer Standort für die Bücherzelle



Schmökern, tauschen und lesen: Die Bücherzelle bietet Bücherwürmern jeder Altersstufe ein nachhaltiges Lesevergnügen. Seit kurzem ist sie nicht mehr wie gewohnt am Florianiplatz zu finden, sondern hat ein neues Zuhause erhalten. Künftig sorgt sie gegenüber vom Friedhof für kostenlosen Lesestoff. Bücher können dort hinterlegt, getauscht oder einfach nur gelesen werden.

## Musikwerkstatt in Prinzersdorf

Kleinkinder und Eltern zum Musizieren anregen – das ist das Ziel der Musikwerkstatt in Prinzersdorf. Musikalische Kinderspiele, Tänze und Singen kommen dabei nicht zu kurz. Die Kurse finden jeden Dienstag statt. Die Kosten betragen 23,50 Euro pro Monat. **Unterteilt werden die 50 minütigen Einheiten in:**

- „Musikwiege“ für Eineinhalb- bis Dreijährige
- „Musikwerkstatt“ für Drei- bis Vierjährige
- „Elementares Musizieren“ mit Vier- bis Sechsjährigen (ohne Eltern)



WIR WÜNSCHEN IHNEN EINEN SCHÖNEN

# HERBST

UND VIEL FREUDE MIT UNSEREN VERANSTALTUNGEN



## TERMIN

### Auflage des örtlichen Raumordnungsprogrammes

Das örtliche Raumordnungsprogramm der Gemeinde Gerersdorf, auch Flächenwidmung genannt, wird geändert. Bis Mittwoch, 27. November, können die Unterlagen am Gemeindeamt zu den Amtszeiten eingesehen werden.

## OKTOBER

**Ab Oktober, FR, 17 Uhr**  
**Kirchenwirt** öffnet ab jetzt jeden Freitag das Gasthaus um 17 Uhr.

**SA, 26. Oktober, 9.30 Uhr**  
**Wandertag** der Gesunden Gemeinde. Start beim Sportplatz.

## NOVEMBER

**FR, 1. November, 13.30 Uhr**  
**Allerheiligen-Friedhofsgang** & Totengedenken beim Kriegerdenkmal ÖKB.

**DI, 5. November, 19.30 Uhr**  
**Filmpremiere.** Die Filmchroisten präsentieren im Gemeindesaal Gerersdorfer Geschichte.

**FR, 22. bis SO, 24. November, 15 bis 21 Uhr**  
**Weihnachtsmarkt** in Völlerdorf im romantischen Ambiente der „Neumühle“ (Völlerdorf 15).

**SO, 24. November, 9.45 Uhr**  
**Familienmesse** mit Verabschiedung und Aufnahme der Ministranten.

**SO, 24. November, 10.30 Uhr**  
**Lesefest** der VS Gerersdorf. Lesungen für Kinder um 11.30 und 14 Uhr. Dauer bis 15 Uhr.

**DI, 26. November, 19.30 Uhr**  
**Vortrag.** „Wenn unser Körper und unsere Kinder uns Signale geben“ von Susanne Berger im Sitzungssaal (Gemeindeamt).

**FR, 29. November bis SO, 1. Dezember, 15 bis 21 Uhr**  
**Weihnachtsmarkt** im romantischen Ambiente der „Neumühle“ (Völlerdorf 15).

## DEZEMBER

**SO, 1. Dezember, 8.30 Uhr**  
**1. Adventsonntag** mit Missionskerzen-Verkauf.

**FR, 6. Dezember, 16.40 Uhr**  
**Nikolausfeier** mit dem Chor Gerersdorf. Anschließend gemütliches Beisammensein und Musik von den „Christmas Wonderboys“.

**DI, 24. Dezember**  
**Friedenslicht.** Traditionelle Friedenslicht-Abholung im Feuerwehrhaus.

## JÄNNER

**SA, 4. Jänner, 19.30 Uhr**  
**Neujahrskonzert** des Musikvereins Gerersdorf im Gemeindesaal.

**SA, 18. Jänner, 20.30 Uhr**  
**Ball** der Landjugend Gerersdorf und dem NÖAAB.

**SO, 26. Jänner, 7 bis 14 Uhr**  
**Gemeinderatswahl.** Genaue Details und Informationen dazu folgen zeitgerecht.